

# Johann Sebastian Bach: Passio secundum Johannem

Parte prima

CHORUS

Herr, unser Herrscher, dessen Ruhm in allen Landen herrlich ist!

Zeig uns durch deine Passion, dass du, der wahre Gottessohn, zu aller Zeit, auch in der größten Niedrigkeit, verherrlicht worden bist!

Evangelista: *Jesus ging mit seinen Jüngern über den Bach Kidron, da war ein Garten, darein ging Jesus und seine Jünger. Judas aber, der ihn verriet, wusste den Ort auch, denn Jesus versammelte sich oft daselbst mit seinen Jüngern. Da nun Judas zu sich hatte genommen die Schar und der Hohenpriester und Pharisäer Diener, kommt er dahin mit Fackeln, Lampen und mit Waffen. Als nun Jesus wusste alles, was ihm begegnen sollte, ging er hinaus und sprach zu ihnen:*

**Jesus:** *Wen suchet Ihr?*

Evangelista: *Sie antworteten ihm:*

CHORUS: *Jesum von Nazareth.*

Evangelista: *Jesus spricht zu ihnen:*

**Jesus:** *Ich bins.*

Evangelista: *Judas aber, der ihn verriet, stund auch bei ihnen. Als nun Jesus zu ihnen sprach: Ich bins, wichen sie zurück und fielen zu Boden. Da fragte er sie abermals:*

**Jesus:** *Wen suchet ihr?*

Evangelista: *Sie aber sprachen:*

CHORUS: *Jesum von Nazareth.*

Evangelista: *Jesus antwortete:*

**Jesus:** *Ich hab's euch gesagt, dass ichs sei, suchet ihr denn mich, so lasset diese gehen!*

CHORAL:

**O große Lieb, o Lieb ohn alle Maße, die dich gebracht auf diese Marterstraße! Ich lebte mit der Welt in Lust und Freuden, und du musst leiden.**

Evangelista: *Auf dass das Wort erfüllet würde, welches er sagte: Ich habe der keine verloren, die du mir gegeben hast. Da hatte Simon Petrus ein Schwert und zog es aus und schlug nach des Hohenpriesters Knecht und hieb ihm sein recht Ohr ab; und der Knecht hieß Malchus. Da sprach Jesus zu Petro:*

**Jesus:** *Stecke dein Schwert in die Scheide! Soll ich den Kelch nicht trinken, den mir mein Vater gegeben hat?*

CHORAL:

**Dein Will gescheh, Herr Gott, zugleich auf Erden wie im Himmelreich.**

**Gib uns Geduld in Leidenszeit, gehorsam sein in Lieb und Leid;**

**Wehr und steur allem Fleisch und Blut, das wider deinen Willen tut!**

Evangelista: *Die Schar aber und der Oberhauptmann und die Diener der Juden nahmen Jesum und führeten ihn aufs erste zu Hannas, der war Kaiphas' Schwäher, welcher des Jahres Hoherpriester war. Es war aber Kaiphas, der den Juden riet, es wäre gut, wenn ein Mensch würde umbracht für das Volk.*

ARIA (Altus):

Von den Stricken meiner Sünden mich zu entbinden, wird mein Heil gebunden.  
Mich von allen Lasterbeulen völlig zu heilen, lässt er sich verwunden.

Evangelista: *Simon Petrus aber folgte Jesu nach und ein anderer Jünger.*

ARIA (Sopran):

Ich folge dir gleichfalls mit freudigen Schritten und lasse dich nicht, mein Leben, mein Licht.  
Befördre den Lauf und höre nicht auf, selbst an mir zu ziehen, zu schieben, zu bitten!

Evangelista: *Derselbige Jünger war dem Hohenpriester bekannt und ging mit Jesu hinein in des Hohenpriesters Palast. Petrus aber stund draußen vor der Tür. Da ging der andere Jünger, der dem Hohenpriester bekannt war, hinaus und redete mit der Türhüterin und führete Petrum hinein. Da sprach die Magd, die Türhüterin, zu Petro:*

Ancilla: *Bist du nicht dieses Menschen Jünger einer?*

Evangelista: *Er sprach:*

Petrus: *Ich bins nicht.*

Evangelista: *Es stunden aber die Knechte und Diener und hatten ein Kohlfeu'r gemacht (denn es war kalt) und wärmten sich. Petrus aber stund bei ihnen und wärmte sich. Aber der Hohepriester fragte Jesum um seine Jünger und um seine Lehre. Jesus antwortete ihm:*

**Jesus:** *Ich habe frei öffentlich geredet für der Welt. Ich habe allezeit gelehret in derSchule und in dem Tempel, da alle Juden zusammenkommen, und habe nichts im Verborgnen geredt. Was fragest du mich darum? Frage die darum, die gehöret haben, was ich zu ihnen geredet habe! Siehe, dieselbigen wissen, was ich gesagt habe.*

Evangelista: *Als er aber solches redete, gab der Diener einer, die dabei stunden, Jesu einen Backenstreich und sprach:*

Servus: *Solltest du dem Hohenpriester also antworten?*

Evangelista: *Jesus aber antwortete:*

**Jesus:** *Hab ich übel geredt, so beweise es, dass es böse sei, hab ich aber recht gredt, was schlägest du mich?*

CHORAL:

**Wer hat dich so geschlagen, mein Heil, und dich mit Plagen so übel zugericht'?**  
**Du bist ja nicht ein Sünder wie wir und unsre Kinder, von Missetaten weißt du nicht.**  
**Ich, ich und meine Sünden, die sich wie Körnlein finden des Sandes an dem Meer,**  
**die haben dir erreget das Elend, das dich schläget, und das betrübte Marterheer.**

Evangelista: *Und Hannas sandte ihn gebunden zu dem Hohenpriester Kaiphas. Simon Petrus stund und wärmte sich. Da sprachen sie zu ihm:*

CHORUS: *Bist du nicht seiner Jünger einer?*

Evangelista: *Er leugnete aber und sprach:*

Petrus: *Ich bins nicht.*

Evangelista: *Spricht des Hohenpriesters Knecht einer, ein Gefreundter des, dem Petrus das Ohr abgehauen hatte:*

Servus: *Sahe ich dich nicht im Garten bei ihm?*

Evangelista: *Da verleugnete Petrus abermal, und alsobald krähete der Hahn. Da gedachte Petrus an die Worte Jesu und ging hinaus und weinete bitterlich.*

ARIA (Tenor)

Ach, mein Sinn, wo willt du endlich hin, wo soll ich mich erquicken? Bleib ich hier, oder wünsch ich mir Berg und Hügel auf den Rücken? Bei der Welt ist gar kein Rat, und im Herzen stehn die Schmerzen meiner Missetat, weil der Knecht den Herrn verleugnet hat.

CHORAL:

**Petrus, der nicht denkt zurück, seinen Gott verneinet, der doch auf ein' ernsten Blick bitterlichen weinet. Jesu, blicke mich auch an, wenn ich nicht will büßen; wenn ich Böses hab getan, rühre mein Gewissen!**

Parte seconda

CHORAL.

**Christus, der uns selig macht, kein Bös' hat begangen, der ward für uns in der Nacht als ein Dieb gefangen, geführt vor gottlose Leut und fälschlich verklaget, verlacht, verhöhnt und verspeit, wie denn die Schrift saget.**

Evangelista: *Da führeten sie Jesum von Kaipha vor das Richthaus, und es war frühe. Und sie gingen nicht in das Richthaus, auf dass sie nicht unrein würden, sondern Ostern essen möchten. Da ging Pilatus zu ihnen heraus und sprach:*

Pilatus: *Was bringet ihr für Klage wider diesen Menschen?*

Evangelista: *Sie antworteten und sprachen zu ihm:*

CHORUS: *Wäre dieser nicht ein Übeltäter, wir hätten dir ihn nicht überantwortet.*

Evangelista: *Da sprach Pilatus zu ihnen:*

Pilatus: *So nehmet ihr ihn hin und richtet ihn nach eurem Gesetze!*

Evangelista: *Da sprachen die Juden zu ihm:*

CHORUS: *Wir dürfen niemand töten.*

Evangelista: *Auf dass erfüllet würde das Wort Jesu, welches er sagte, da er deutete, welchen Todes er sterben würde. Da ging Pilatus wieder hinein in das Richthaus und rief Jesus und sprach zu ihm:*

Pilatus: *Bist du der Juden König?*

Evangelista: *Jesus antwortete:*

**Jesus:** *Redest du das von dir selbst, oder habens dir andere von mir gesagt?*

Evangelista: *Pilatus antwortete:*

Pilatus: *Bin ich ein Jude? Dein Volk und die Hohenpriester haben dich mir überantwortet. Was hast du getan?*

Evangelista: *Jesus antwortete:*

**Jesus:** *Mein Reich ist nicht von dieser Welt; wäre mein Reich von dieser Welt, meine Diener würden darob kämpfen, dass ich den Juden nicht überantwortet würde; aber nun ist mein Reich nicht von dannen.*

CHORAL:

**Ach großer König, groß zu allen Zeiten, wie kann ich gnugsam diese Treu ausbreiten?  
Keins Menschen Herze mag indes ausdenken, was dir zu schenken.**

**Ich kanns mit meinen Sinnen nicht erreichen, womit doch dein Erbarmen zu vergleichen.  
Wie kann ich dir denn deine Liebestaten im Werk erstatten?**

Evangelista: *Da sprach Pilatus zu ihm:*

Pilatus: *So bist du dennoch ein König?*

Evangelista: *Jesus antwortete:*

**Jesus:** *Du sagst, ich bin ein König. Ich bin dazu geboren und in die Welt kommen, dass ich die Wahrheit zeugen soll. Wer aus der Wahrheit ist, der höret meine Stimme.*

Evangelista: *Spricht Pilatus zu ihm:*

Pilatus: *Was ist Wahrheit?*

Evangelista: *Und da er das gesaget, ging er wieder hinaus zu den Juden und spricht zu ihnen:*

Pilatus: *Ich finde keine Schuld an ihm. Ihr habt aber ein Gewohnheit, dass ich euch einen losgebe. Wollt ihr nun, dass ich euch der Juden König losgebe?*

Evangelista: *Da schrien sie wieder allesamt und sprachen:*

CHORUS: *Nicht diesen, sondern Barrabam!*

Evangelista: *Barrabas aber war ein Mörder. Da nahm Pilatus Jesum und geißelte ihn.*

ARIOSO (Bass):

Betrachte, meine Seel, mit ängstlichem Vergnügen, mit bitterer Lust und halb beklemmtem Herzen dein höchstes Gut in Jesu Schmerzen, wie dir auf Dornen, so ihn stechen, die Himmelsschlüsselblumen blühn! Du kannst viel süße Frucht von seiner Wermut brechen, drum sieh ohn Unterlass auf ihn!

ARIA (Tenor):

Erwäge, wie sein blutgefärbter Rücken in allen Stücken dem Himmel gleiche geht, daran, nachdem die Wasserwogen von unsrer Sündflut sich verzogen, der allerschönste Regenbogen als Gottes Gnadenzeichen steht!

Evangelista: *Und die Kriegsknechte flochten eine Krone von Dornen und satzten sie auf sein Haupt und legten ihm ein Purpurkleid an und sprachen:*

CHORUS: *Sei begrüßet, lieber Judenkönig!*

Evangelista: *Und gaben ihm Backenstreiche. Da ging Pilatus wieder heraus und sprach zu ihnen:*

Pilatus: *Sehet, ich führe ihn heraus zu euch, dass ihr erkennet, dass ich keine Schuld an ihm finde.*

Evangelista: *Also ging Jesus heraus und trug eine Dornenkrone und Purpurkleid. Und er sprach zu ihnen:*

Pilatus: *Sehet, welch ein Mensch!*

Evangelista: *Da ihn die Hohenpriester und die Diener sahen, schrien sie und sprachen:*

CHORUS: *Kreuzige! Kreuzige!*

Evangelista: *Pilatus sprach zu ihnen:*

Pilatus: *Nehmet ihr in hin und kreuziget ihn; denn ich finde keine Schuld an ihm!*

Evangelista: *Die Juden antworteten ihm:*

CHORUS: *Wir haben ein Gesetz, und nach dem Gesetz soll er sterben; denn er hat sich selbst zu Gottes Sohn gemacht.*

Evangelista: *Da Pilatus das Wort hörte, fürchtet' er sich noch mehr und ging wieder hinein in das Richthaus und spricht zu Jesu:*

Pilatus: *Von wannen bist du?*

Evangelista: *Aber Jesus gab ihm keine Antwort. Da sprach Pilatus zu ihm:*

Pilatus: *Redest du nicht mit mir? Weißt du nicht, dass ich Macht habe, dich zu kreuzigen, und Macht habe, dich loszugeben?*

Evangelista: *Jesus antwortete:*

**Jesus:** *Du hättest keine Macht über mich, wenn sie dir nicht von oben herab gegeben; darum, der mich dir überantwortet hat, der hat größ're Sünde.*

Evangelista: *Von da an trachtete Pilatus, wie er ihn losließe.*

CHORAL:

**Durch dein Gefängnis, Gottes Sohn, muss uns die Freiheit kommen;  
Dein Kerker ist der Gnadenthron, die Freistatt aller Frommen.  
Denn gingst du nicht die Knechtschaft ein, müsst unsre Knechtschaft ewig sein.**

Evangelista: *Die Juden aber schrieen und sprachen:*

CHORUS: *Lässest du diesen los, so bist du des Kaisers Freund nicht; denn wer sich zum Könige machet, der ist wider den Kaiser!*

Evangelista: *Da Pilatus das Wort hörte, führete er Jesum heraus und satze sich auf den Richtstuhl an der Stätte, die da heißet: Hochpflaster, auf Ebräisch aber: Gabatha. Es war aber der Rüsttag in Ostern um die sechste Stunde, und er spricht zu den Juden:*

Pilatus: *Sehet, das ist euer König!*

Evangelista: *Sie schrieen aber:*

CHORUS: *Weg, weg mit dem, kreuzige Ihn!*

Evangelista: *Spricht Pilatus zu ihnen:*

Pilatus: *Soll ich euren König kreuzigen?*

Evangelista: *Die Hohenpriester antworteten:*

CHORUS: *Wir haben keinen König denn den Kaiser.*

Evangelista: *Da überantwortete er ihn, dass er gekreuziget würde. Sie nahmen aber Jesum und führeten ihn hin. Und er trug sein Kreuz und ging hinaus zur Stätte, die da heißet Schädelstätt, welche heißet auf Ebräisch: Golgatha.*

ARIA (Bass und Chor):

Eilt, eilt, ihr angefochtenen Seelen, geht aus euren Marterhöhlen, eilt – Wohin? – nach Golgatha!  
Nehmet an des Glaubens Flügel, flieht – Wohin? – zum Kreuzeshügel, eure Wohlfahrt blüht allda!

Evangelista: *Allda kreuzigten sie ihn, und mit ihm zween andere zu beiden Seiten, Jesum aber mitten inne. Pilatus aber schrieb eine Überschrift und setzte sie auf das Kreuz, und war geschrieben: „Jesus von Nazareth, der Juden König“. Diese Überschrift lasen viel Juden, denn die Stätte war nahe bei der Stadt, da Jesus gekreuziget ist. Und es war geschrieben auf ebräische, griechische und lateinische Sprache. Da sprachen die Hohenpriester der Juden zu Pilato:*

CHORUS: *Schriebe nicht: Der Juden König, sondern dass er gesagt habe: Ich bin der Juden König.*

Evangelista: *Pilatus antwortet:*

Pilatus: *Was ich geschrieben habe, das habe ich geschrieben.*

CHORAL:

**In meines Herzens Grunde dein Nam und Kreuz allein funkelt all Zeit und Stunde,  
drauf kann ich fröhlich sein. Erschein mir in dem Bilde zu Trost in meiner Not,  
wie du, Herr Christ, so milde dich hast geblut' zu Tod.**

Evangelista: *Die Kriegsknechte aber, da sie Jesum gekreuziget hatten, nahmen seine Kleider und machten vier Teile, einem jeglichen Kriegsknechte sein Teil, dazu auch den Rock. Der Rock aber war ungenähet, von oben an gewirkt durch und durch. Da sprachen sie untereinander:*

CHORUS: *Lasset uns den nicht zerteilen, sondern darum losen, wes er sein soll!*

Evangelista: *Auf dass erfüllet würde die Schrift, die da saget: „Sie haben meine Kleider unter sich geteilet und haben über meinen Rock das Los geworfen“. Solches taten die Kriegsknechte.*

*Es stund aber bei dem Kreuze Jesu seine Mutter und seiner Mutter Schwester Maria, Kleophas Weib, und Maria Magdalena. Da nun Jesus seine Mutter sahe und den Jünger, den er lieb hatte, spricht er zu seiner Mutter:*

**Jesus:** *Weib, siehe, das ist dein Sohn!*

Evangelista: *Danach spricht er zu dem Jünger:*

**Jesus:** *Siehe, das ist deine Mutter!*

CHORAL:

**Er nahm alles wohl in acht in der letzten Stunde, seine Mutter noch bedacht, setzt ihr ein' Vormunde. O Mensch, mache Richtigkeit, Gott und Menschen liebe.  
Stirb darauf ohn alles Leid, und dich nicht betrübe!**

Evangelista: *Und von Stund an nahm sie der Jünger zu sich. - Danach, als Jesus wusste, dass alles vollbracht war, dass die Schrift erfüllet würde, spricht er:*

**Jesus:** *Mich dürstet!*

Evangelista: *Da stund ein Gefäße voll Essigs. Sie fülleten aber einen Schwamm mit Essig und legten ihn um einen Ysopen, und hielten es ihm dar zum Munde. Da nun Jesus den Essig genommen hatte, sprach er:*

**Jesus:** *Es ist vollbracht!*

ARIA (Altus):

Es ist vollbracht! O Trost für die gekränkten Seelen! Die Trauernacht lässt nun die letzte Stunde zählen. Der Held aus Juda siegt mit Macht und schließt den Kampf. - Es ist vollbracht!

Evangelista: *Und neiget das Haupt und verschied.*

ARIA (Bass und Chor):

Mein teurer Heiland, lass dich fragen - **Jesu, der du warest tot**, - da du nunmehr ans Kreuz geschlagen und selbst gesagt: Es ist vollbracht, - **lebest nun ohn Ende**, - bin ich vom Sterben frei gemacht? - **In der letzten Todesnot nirgend mich hinwende** - Kann ich durch deine Pein und Sterben das Himmelreich ererben? Ist aller Welt Erlösung da? - **als zu dir, der mich versüht, o du lieber Herre!** - Du kannst vor Schmerzen zwar nichts sagen; - **Gib mir nur, was du verdient**, - doch neigest du das Haupt und sprichst stillschweigend: Ja. - **Mehr ich nicht begehre!**

Evangelista: *Und siehe da, der Vorhang im Tempel zeriss in zwei Stück von oben an bis unten aus. Und die Erde erbebete, und die Felsen zerrissen, und die Gräber täten sich auf und stunden auf viel Leiber der Heiligen.*

ARIOSO Tenor):

Mein Herz, indem die ganze Welt bei Jesu Leiden gleichfalls leidet, die Sonne sich in Trauer kleidet, der Vorhang reißt, der Fels zerfällt, die Erde bebt, die Gräber spalten, weil sie den Schöpfer sehn erkalten, was willst du deines Ortes tun?

ARIA (Sopran):

Zerfließe, mein Herze, in Fluten der Zähren dem Höchsten zu Ehren!

Erzähle der Welt und dem Himmel die Not: Dein Jesus ist tot!



Evangelista:

*Die Juden aber, dieweil es der Rüsttag war, dass nicht die Leichname am Kreuze blieben den Sabbat über (denn ds selbigen Sabbats Tag war sehr groß), baten sie Pilatum; dass ihre Beine gebrochen und sie abgenommen würden. Da kamen die Kriegsknechte und brachen dem ersten die Beine und dem andern, der mit ihm gekreuziget war. Als sie aber zu Jesu kamen, da sie sahen, dass er schon gestorben war, brachen sie ihm die Beine nicht; sondern der Kriegsknechte einer eröffnete sein Seite mit einem Speer, und alsobald ging Blut und Wasser heraus. Und der das gesehen hat, der hat es bezeuget, und sein Zeugnis ist wahr, und derselbige weiß, dass er die Wahrheit saget, auf dass ihr glaubet. Denn solches ist geschehen, auf dass die Schrift erfüllet würde: „Ihr sollt ihm kein Bein zerbrechen“. Und abermal spricht eine andere Schrift: „Sie werden sehen, in welchen sie gestochen haben“.*

CHORAL.

**O hilf, Christe, Gottes Sohn, durch dein bitter Leiden, dass wir dir stets untertan all Untugend meiden, deinen Tod und sein Ursach fruchtbarlich bedenken, dafür, wiewohl Arm und schwach, dir Dankopfer schenken!**

Evangelista:

*Danach bat Pilatum Joseph von Arimathia, der ein Jünger Jesu war (doch heimlich, aus Furcht vor den Juden), dass er möchte abnehmen den Leichnam Jesu. Und Pilatus erlaubte es. Derowegen kam er und nahm den Leichnam Jesu herab. Es kam aber auch Nikodemus, der vormals bei der Nacht zu Jesu gekommen war, und brachte Myrrhen und Aloen untereinander, bei hundert Pfunden. Da nahmen sie den Leichnam Jesu und bunden ihn in leinene Tücher mit Spezereien, wie die Juden pflegen zu begraben. Es war aber an der Stätte, da er gekreuziget ward, ein Garten, und im Garten ein neu Grab, in welches niemand je geleyet war. Dasselbst hinlegten sie Jesum, um des Rüsttags willen der Juden, dieweil das Grab nahe war.*

CHORUS:

Ruht wohl, ihr heiligen Gebeine, die ich nun weiter nicht beweine, ruht wohl und bringt auch mich zur Ruh! Das Grab, so euch bestimmt ist und ferner keine Not umschließt, macht mir den Himmel auf und schließt die Hölle zu.

CHORAL:

**Ach Herr, lass dein lieb Engelein am letzten End die Seele mein in Abrahams Schoß tragen, den Leib in seim Schlafkämmerlein gar sanft ohn einge Qual und Pein ruhn bis am jüngsten Tage! Alsdann vom Tod erwecke mich, dass meine Augen sehen dich in aller Freud, o Gottes Sohn, mein Heiland und Genadenthron! Herr Jesu Christ, erhöre mich, ich will dich preisen ewiglich!**

# **Das Orchester**

**Konzertmeister :**

**Burghart Toelke**

**Solo- Flöte :**

**Lisa Maria Eidenberger**

**2. Flöte :**

**Monika Kuca**

**1. Oboe :**

**Peter Mayrhofer**

**2. Oboe, Englischhorn :**

**Sebastian Frese**

**Fagott :**

**Sarah Perko**

**1. Violine :**

**Iris Krall**

**Johanna Schörg**

**Eva Gaismeier**

**Katharina Göschke**

**2. Violine :**

**Maria Schlieber**

**Johanna Fleischer**

**Liesl Parizek**

**Peter Stratil**

**Solo-Viola :**

**Martha Seidl**

**Viola :**

**Sofie Fatouretchi  
Peter Krüger**

**Viola da Gamba :**

**Johanna Valencia**

**Violoncello :**

**Martha Müller-Dennhof  
Karin Hopperwieser**

**Kontrabass :**

**Johannes Enzelberger**

**Orgel / Cembalo :**

**Kurt Gold**

---

**Chor – Solist :**

**Alfred Stratil**